



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 22. Dezember 2011 den

## 2. HALBJAHRESBERICHT 2011

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

### Vereinsverwaltung / Funktionärstätigkeit

---

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) traf sich regelmäßig – insbesondere zur Abrechnung des Interski Kongresses 2011 bzw. der Förderungsabrechnung gegenüber dem Sportministerium.
2. Redl hat nach wie vor den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011, der formal noch nicht aufgelöst worden ist.
3. Die Vereinsziele wurden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt: regelmäßige **Newsletter** (15.07.2011, 1.9.2011, 24.09.2011, 2.10.2011, 20.10.2011, 19.12.2011) und vor allem die ausführliche Dokumentation auf der Internetseite [www.interski-austria.at](http://www.interski-austria.at)!
4. **Nächste Vorstandssitzung:** Ende April: soll vor allem der Vorbereitung der Generalversammlung dienen.  
**Generalversammlung:** soll Anfang Mai stattfinden. Als möglicher Tagungsort kommt Obertauern in Frage.

**Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden.**

### Allgemeine Finanzgebarung

---

1. Die Verbuchung und Abrechnung der Fördermittel wurde EDV gestützt vorgenommen und die Einhaltung der Förderungsrichtlinien sorgfältig beachtet.  
Die allgemeinen Geschäfte im Kalenderjahr 2011 wurde seitens des Sportministeriums gefördert und eine Betrag von 12.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Höhe ergibt sich aus der Durchführung der „Tagung Schneesportlehrwesen“ mit Fachbeiträgen.

**Die erforderlichen Mittel für eine Vereinstätigkeit im Jahr 2011 wurden zweckgerichtet und sparsam verwendet.**

## Interski-Kongress 2011

---

Die Abrechnung gegenüber dem Bund wurde eingebracht, eine Erledigung ist aber frühestens 2012 zu erwarten.

Offen ist daher noch die Auszahlung der Beträge für die Freiplätze beim Interski Kongress an ÖSSV (1), ÖVSI (8) und ÖAK (8) von je 750,00 EUR, in Summe 12.750,00 EUR. Laut Vorstandsbeschluss vom 22.06.2011 erfolgt diese Zahlung erst nach vollständiger Anerkennung der Förderungsabrechnung durch das Sportministerium.

### Die umfangreichen Tätigkeiten zum Interskikongress 2011 stehen vor dem Rechnungsabschluss.

## Tagung Skilehrwesen 2011

---

Interski-Austria veranstaltete vom 11. bis 12. Oktober 2011 in St. Anton am Arlberg in Absprache mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur einer langen Tradition folgend die "**Tagung Skilehrwesen**".

Damit wurde 60 Experten aus ganz Österreich Gelegenheit geboten, aktuelle Themen zum Skilehrwesen zu diskutieren und Wege für die Zukunft aufzuzeigen. In der Tagung wurden als **Fachthemen** die neuesten Ergebnisse der Universität Salzburg (Univ.Prof. Dr. Erich Müller und Univ.Prof. Dr. Günter Amesberger, Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft) zum Schneesport mit dem Fokus auf Belastungen für (ältere) Menschen vorgestellt. Dazu gab die „Servicestelle Wintersportwochen“ eine Übersicht zu den Fördermaßnahmen, mehr Kinder und Jugendliche zum Schneesport zu bringen.

INTERSKI-AUSTRIA ehrte auch in einer Festveranstaltung hervorragende Persönlichkeiten im Schneesport(Ski-)Lehrwesen: Fritz Baumrock (ÖAK), Hermann Andrecs (ÖAK), Fritz Mares (ÖVSI), Hans Zehetmayer (ÖVSI), Max Franz (ÖSSV), Edi Haueis (ÖSSV). Es wurde auch ein Preis für aktuelle Entwicklung an den Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg verliehen.

**INTERSKI-AUSTRIA** verabschiedete als Ergebnis der Fachvorträge und der damit verbundenen Diskussion die **nachstehenden Forderungen als Zielsetzungen** für den Dachverband sowie als **Empfehlungen für alle am Schneesport interessierten Einrichtungen**:

1. Besondere Anstrengungen müssen den **AnfängerInnen** gelten - besonders auch in Ballungszentren.
2. **Kleinere Skizentren** müssen - wenn sie wirtschaftlich geführt werden können - erhalten bleiben.
3. **Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen** muss der Zugang zum Schneesport ermöglicht werden.
4. Skifahren ist als **Gesundheitstraining** zu sehen, wenn es mit Maß und Ziel betrieben und von ausgebildeten SchneesportlehrerInnen angeleitet wird.
5. Skifahren ist eine angemessene Tätigkeit auch für ältere Menschen, wobei der/die **Schneesportlehrer/in entsprechende Rahmenbedingungen** für lustvolles und damit gesundheitlich wertvolles Skilaufen schafft

Die Tagung war fachlich fundiert und auch gut besucht. Leider waren die Vertreter der Landessportämter mit Ausnahme von Tirol entweder entschuldigt (Kärnten, Burgenland,

Salzburg, Oberösterreich) oder haben nicht geantwortet (Wien, Niederösterreich, Steiermark, Vorarlberg) haben. Im Hinblick auf die ursprüngliche Zielsetzung der Plattform INTERSKI-AUSTRIA wird dies als unbefriedigend empfunden.

**Die Tagung Skilehrwesen (Schneesportlehrwesen) war durch die inhaltliche und organisatorische Straffung ein Erfolg. Eine Teilnahme der in den Ländern tätigen Verantwortlichen soll in Zukunft gesichert werden.**

## **Interski International: Entwicklungen**

---

Im Rahmen des Interski Kongresses 2011 wurde Erich Melmer zum Präsidenten wiedergewählt. Er hat in der weiteren Folge den Organisationschef des Kongresses in St. Anton, Peter Mall, zum Generalsekretär von Interski International berufen.

**Peter Mall aus Österreich (St. Anton) ist neuer Interski International Generalsekretär.**

## **Vorschau: Interskikongress 2015**

---

Zur Tagung Skilehrwesen wurde auch eine Vorschau auf den kommenden Kongress 2015 gegeben: er findet erstmalig in seiner Geschichte in die südliche Hemisphäre in Cerro Castor/Ushuaia (Argentinien) statt.

Eine erste Besichtigung durch das internationale Präsidium fand im Herbst 2011 statt. Mit näheren Informationen wird im März 2012 zu rechnen sein.

Für das Jahr 2013 (Herbst) ist mit der Entsendung einer österreichischen Delegation zur Interski-Vollversammlung (Zwischenkongress) zu rechnen. Dafür wäre auch finanziell Vorsorge zu treffen.

**Entsprechende Vorbereitungen für die Teilnahme Österreich an den kommenden internationalen Veranstaltungen sind zu treffen.**

## **Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)**

---

INTERSKI-AUSTRIA hat weiterhin im 2. Jahr die Verantwortung für das insgesamt dreijährige Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“. Die Finanzierung ist durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport an den Verein INTERSKI-AUSTRIA grundsätzlich zugesagt und die entsprechenden Unterlagen (Bilanzen, Berichte, Förderungsansuchen für 2012) wurden erstellt und eingereicht.

Die Schwerpunkte für die nächste Saison sind in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, der Österreichwerbung und anderen Gremien gegeben.

**INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen).**